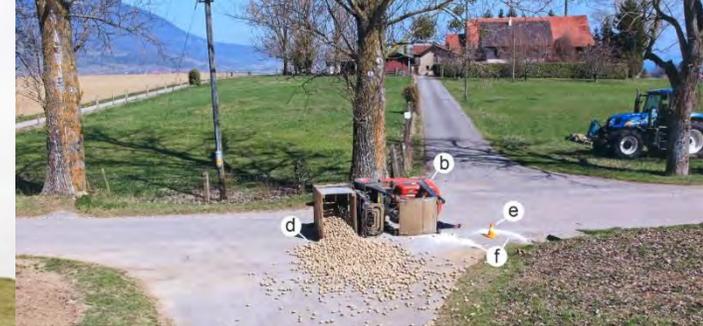


SAFE AT WORK in der Landwirtschaft: CO₂-Massnahmen in den Weinkellern



Tödliche Unfälle mit Fahrzeugen und Maschinen

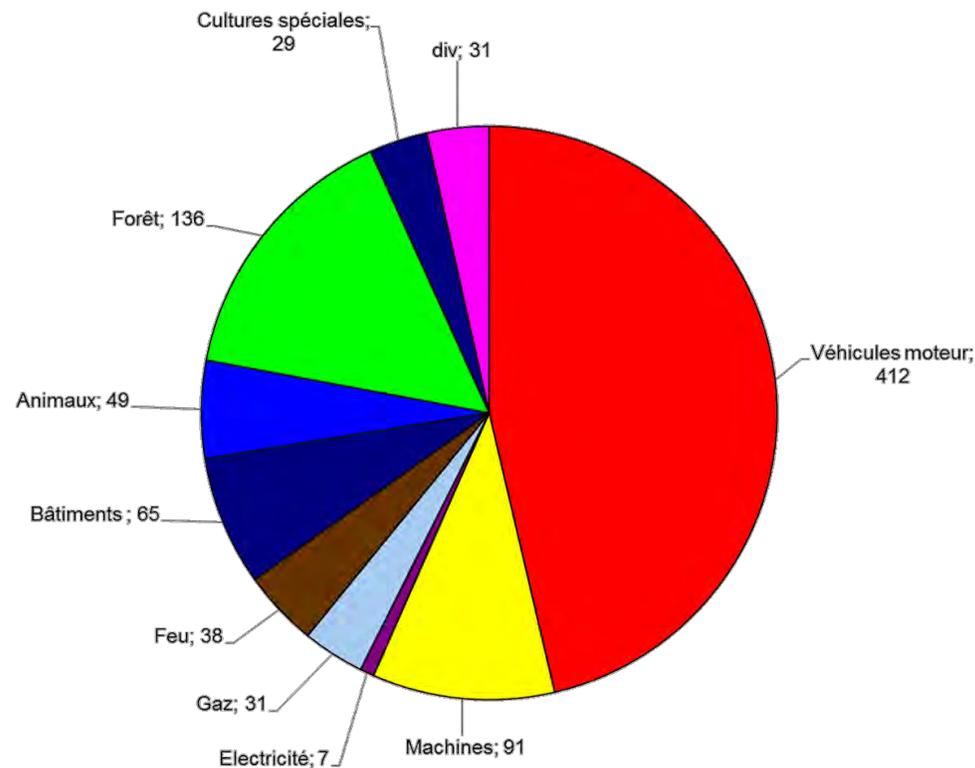


Chronologie

- 2009: Eine zündende Idee (Überschlags-Simulator)
- 2010: Eine glückliche Begegnung (Fabrice Sauthier → SAW)
- 2010.10: Lancierung der Kampagne «Maschinen zeigen Ihre Zähne», Einweihung des Überschlags-Simulators
- 2011: Prävention: Die Herausforderungen einer Landwirtin
- 2012: Les Anges de la ferme
- ab 2014: Sicherheit in den Weinkellern
- 2015: Fahren am Hang
- ab 2016: Vertiefung

2010: Fahrzeuge und Maschinen ...

Tödliche Unfälle: 59 % Fahrzeuge & Maschinen!



Lancierung «Fahrzeuge und Maschinen ...»

- Dienstag, 26. Oktober in der Westschweiz
- 1 Regierungsrat
- 1 Nationalrat
- 3 Delegierte VD
- 2 Artikel in Tageszeitungen
- 1 Artikel in der Agri
- 1 Beitrag auf [Radio FR 7](#)'
- 1 Beitrag auf [La Télé 3'06](#)''
- SDA
- ...



Branche à risque
Infléchir les comportements



que possible, cette campagne vise à sensibiliser aux dangers possibles présents sur le lieu de travail et à changer durablement le comportement des agriculteurs. Des imprimés, des participations aux expositions professionnelles, des formations pratiques pour les agriculteurs et les étudiants sont prévus pour une durée de cinq ans. Il y aura aussi des actions plus spectaculaires. Le SPAA vient d'acquérir le premier simulateur de renversement de tracteur du pays. Les courageux qui se hasarderont dans cet engin appelé à voyager dans le pays s'apercevront de l'utilité de la cabine, mais aussi du port de la ceinture. **C.B.**

«Avec les années, j'ai appris la peur de l'accident. Jeune, je ne craignais rien»

Jean-Claude Mermoud,
conseiller d'Etat et agriculteur



L'agriculture est la troisième branche à risque pour les salariés. Les causes relèvent de plus en plus de l'utilisation erronée de machines sûres. C'est donc bien le facteur humain qui est en cause. Raison pour laquelle la campagne de prévention «Safe at Work - Les véhicules et les machines sortent les griffes» a été lancée hier à Moudon par le Service de prévention des accidents agricoles (SPAA) dans le but d'infléchir les comportements. Car lors de pannes ou de situations de stress, les règles de sécurité les plus fondamentales sont transgressées. Il est vrai que les agriculteurs et les entrepreneurs de travaux agricoles subissent une pression toujours plus importante, que ce soit de la part de la météo ou des revenus en baisse. Cette pression augmente la précipitation et donc le risque d'accidents.

Grâce à des actions aussi concrètes

2011: Die Herausforderungen einer Landwirtin

Gesehen
auf

la télé



Drucksachen, Aufkleber

BUL SPAA SPIA
 agriss

4b

SAFE AT WORK
 www.safeatwork.ch

Fahrzeuge und Maschinen sicher bedienen

SAFE AT WORK
 BUL SPAA SPIA agritop agriss

Prävention Landwirtschaft

Sicherheitsstopp

- Kraftquellen ausschalten**
- Fahrzeug gegen Wegrollen sichern**
- Elektronische Steuerungen sichern**
- Motor ausschalten**
- Zündschlüssel entfernen**
- Störung beheben**

SAFE AT WORK
 BUL SPAA SPIA agritop agriss

Prävention Landwirtschaft

Checkliste Maschinen

Beim Umgang mit Maschinen sind grundsätzlich und unabhängig von der jeweiligen Aufgabe die folgenden Punkte zu beachten:

- Empfänger in laufende Maschinen
- Defekte Schutzvorrichtungen
- Umschlingung Schutzvorrichtungen
- Schrittfolgen zwischen Maschinen und Menschen sind zu beachten
- Mangelnde Installation

Beschäftigung und Einführung
 Die Besetzung der Maschine erfolgt durch die Besetzung der Besetzung der Maschine...

SAFE AT WORK
 BUL SPAA SPIA agritop agriss

Prävention Landwirtschaft

Checkliste Neue Lernende

Vor dem Beginn der neuen Lehrjahre sollten die Lernenden wie auch die Arbeitgeber auf neue Herausforderungen, die einen Wechsel des Lehrbetriebes, die Lernorte und/oder die Lernzeit erfordern und muss beim neuen Betriebsleiter und Arbeitgeber zurechtfinden.

Technische Sicherheit
 Überprüfen Sie vor Lehrbeginn systematisch die technische Sicherheit in Ihrem Betrieb, z.B. mit Hilfe der BUL-Checklist.

1. Sind Antriebe, Motoren- und Getriebeteile in und um den Gleitschutz geichert?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
2. Sind die Schutzvorrichtungen an Maschinen und Fahrzeugen (z.B. Gabeln, Hebevorrichtungen, Hubzylinder) aktiviert?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
3. Sind Fahrzeuge und Maschinen auf optimale Arbeitsfähigkeit abgesehen?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
4. Verfügen Sie über eine Fahrzeugüberprüfungs-Checkliste?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
5. Sind Stöße und Vibrationen mit einem Schrittmessgerät gemessen?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Schon bereit?

bul.ch agriss.ch
SAFE AT WORK
 www.safeatwork.ch

Denke 2mal

Schon bereit?

Steckdosenbelegung

1 - L	Blinker links
2 - 640	Variable Masse
3 - 21	Masse
4 - R	Blinker rechts
5 - BR	Schlüsselschicht rechts
6 - 54	Bremsschicht
7 - 9RL	Schlüsselschicht links

NOTHILFE

1. Ruhe bewahren	Sanitätsnotruf 144
2. Unfallort absichern	Feuerwehr 118
3. Rettungsdienste anfordern	Polizei 117
4. Nothilfe leisten	REGA 1414
5. Zusätzliche Massnahmen	Vergiftungen 145
	Int. Notruf 112

NOTHILFE

1. Ruhe bewahren	Sanitätsnotruf 144
2. Unfallort absichern	Feuerwehr 118
3. Rettungsdienste anfordern	Polizei 117
4. Nothilfe leisten	REGA 1414
5. Zusätzliche Massnahmen	Vergiftungen 145
	Int. Notruf 112

BUL SPAA SPIA
 www.bul.ch
 Tel. 062 738 50 40
 1510 Moudon Tel. 021 557 99 18
 5040 Schöffland Tel. 062 738 50 40
 1510 Moudon Tel. 021 557 99 18

agrig40.ch
agriss.ch
agriss.ch
agriss.ch

SAFE AT WORK
SAFE AT WORK
SAFE AT WORK

Diese Karten sind einzeln oder als Regen bei der BUL erhältlich.

Tel. 062 738 50 40
 bul@bul.ch

Ausbildungen «SAFE AT WORK»

- Profis fahren besser
- Fahren am Hang
- Sichere Maschinen – richtig bedient
- Umschlaggeräte in der Landwirtschaft
- Sicherheit – Grundlagen für Auszubildende

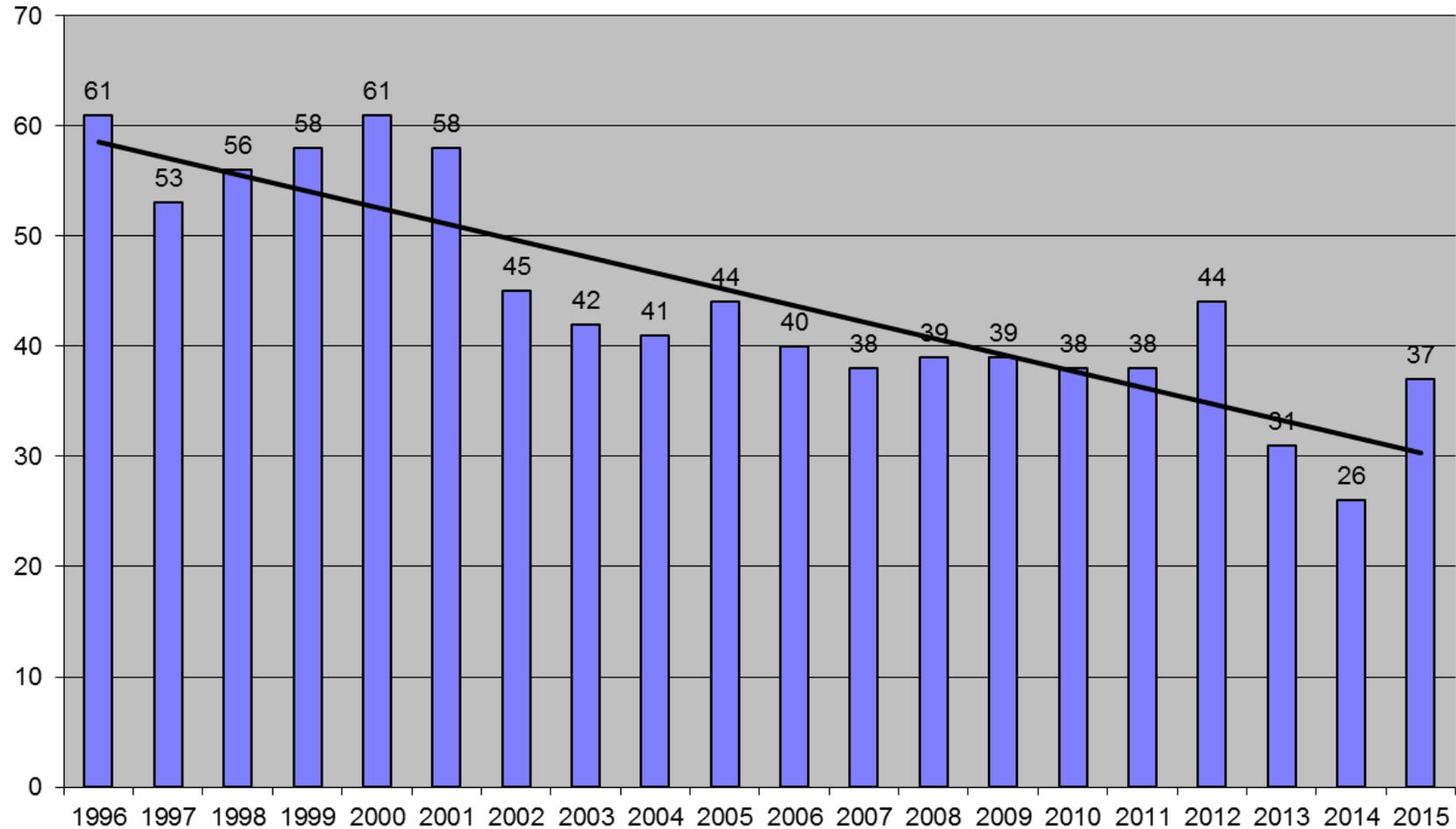
Entwicklung der tödlichen Unfälle in der Landwirtschaft

1996-2000
Ø 57,8/Jahr

2001-2005
Ø 46/Jahr

2006-2010
Ø 38,8/Jahr

2011-2015
Ø 35,8/Jahr



CO₂-Kampagne in den Weinkellern

- August 2013: Entscheidung zur Aktion «Prävention in den Weinkellern» von BUL und SAFE AT WORK.
- Ziele: kleine Winzer und Kelterer, CO₂-Diagnose + Sicherheitsdiagnose Keller
- Türschilder und Sensibilisierungstafel kreieren
 - 2013 D 800 F 1000 I 200 Exemplare.
 - 2016 D 1000 F 1500 I 500 Exemplare.
- Mails an 320 Keller mit einer Einladung zur Agrovina 2014 (67 wahrgenommene Einladungen)

 **SAFE AT WORK**
UNFÄLLE VERHÜTEN, LEBEN RETTEN.
EVITER DES ACCIDENTS, SAUVER DES VIES.
EVITARE INCIDENTI, SALVARE DELLE VITE.
www.safework.ch



 **UNFALLVERHÜTUNG
IN WEINKELLERN**

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Kommission Fédérale de coordination
pour la sécurité au travail COT



**VORSICHT BEIM BETRETEN
ERSTICKUNGSGEFAHR**

Beachten Sie die Sicherheitshinweise!

 **SAFE AT WORK**
UNFÄLLE VERHÜTEN, LEBEN RETTEN.
EVITER DES ACCIDENTS, SAUVER DES VIES.
EVITARE INCIDENTI, SALVARE DELLE VITE.
www.safework.ch

Agrovina 2014

- Minikeller, CO₂, Kerzen & Messgeräte
- > 30 Vorführungen (6-10/Tag)
- > 100 Personen (2-4/Vorführung)
- 4 Messungen in Kellern (2VD, 2VS)



BUL
SPAA
SPIA

agris

Avez-vous déjà passé votre cave sous la loupe?

**Demandez notre visite
pour un diagnostic de
sécurité gratuit!**

SAFE AT WORK

www.bul.ch

EDUQUA

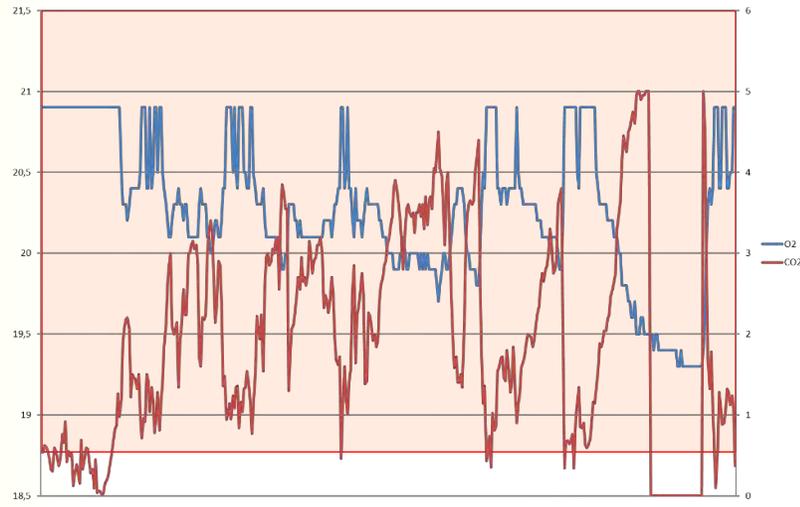
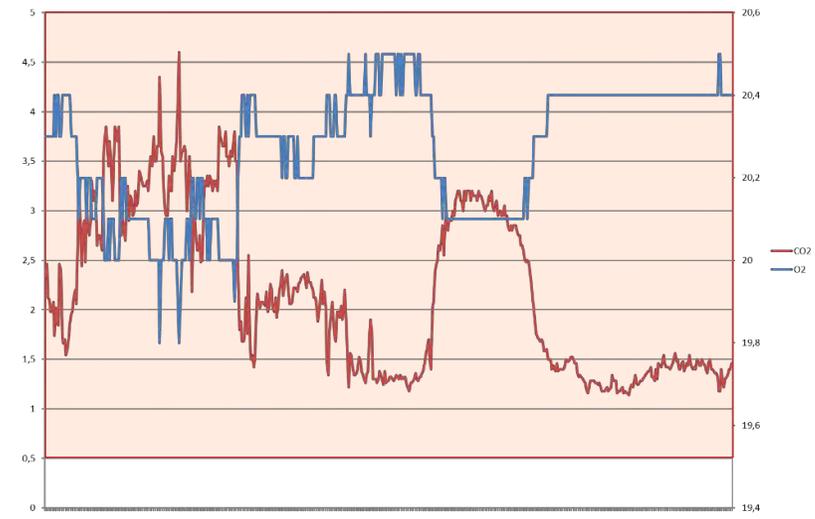
Remplissez le formulaire de demande!

Materialaufwand

- Messgerät Dräger X-am 5600
Probenahme 10'
- CO₂-Messzelle
Alarm 1: 5000 ppm
Alarm 2: 30000 ppm
- O₂-Messzelle
Alarm 1: 19 Vol.-%:
Alarm 2: 23 Vol.-%):
- Bereichsüberwachung Dräger X-zone 50000



Ergebnisse 2014



Parallel dazu: Sicherheitsmessungen im Keller



Ein Leiterfest!

Aber auch:

- Reinigungsmittel
- Ungesicherte bewegliche Teile
- Lift / Flaschenzüge

Erkenntnisse von 2014:

- 3 von 4 Kellern befinden sich im roten Bereich!
- Die Kelterer verharmlosen die Situation
- Die Ergebnisse zeigen die objektive Lage (zeigen Probleme auf, jedoch nur «theoretischer Wert»)
- CO₂-Ableitung an der Quelle ist sehr effizient
(! Konsequenter Umgang, Ableiten der Kondensate!)

- Weitere Sicherheitsprobleme in den Kellern:
 - Leitern! (für Zugang zu Tankoberseite)
 - Lagerung und Einsatz von Reinigungsmitteln
 - Nicht gesicherte bewegliche Teile (z. B. Flaschenabfüllung, Kelter, Siphone)

2015-2016-2017

→ 2015

4 Keller 1 FR, 1 NE, 1 VD, VS 1

4 Weinkeller im «roten Bereich»!

davon einer, bei dem einfache Massnahmen durchgeführt werden können (Installation eines «kleinen» Blasventilators)

→ 2016

4 Keller 1 NE, 1 VD, 2 VS

Alle Keller überschritten während des Messezeitraums den MAK-Wert (einer davon nur nachts)

→ 2017

(laufend) Versuche mit einem Rauchgenerator, um die bestehende Lüftungswirkung sichtbar zu machen

Zwischenbilanz

+ *Positive Punkte*

→ Lösungen bestätigt

- Ableitung am Entstehungsort (Weisswein)
- ausströmende Luft = einströmende Luft (!)

→ erneute Messung im Jahr darauf nach Verbesserung → Wirksamkeit der Massnahmen bestätigt (qualitativ > quantitativ)

→ Die teilnehmenden Unternehmen profitieren direkt davon

→ Ausbildungen, Mund-zu-Mund-Propaganda

Zwischenbilanz

– **Verbesserungsbedarf**

- jedes Jahr nehmen nur wenige Unternehmen teil
- Reporting, Kommunikation (Berichte, Presseartikel usw.)

? **Fragen, Diverses**

- Die Kampagne weiterführen!?
- Rauchdichte Wallis CO₂-Dichte?
- Mehr Kreativität bei der Veranschaulichung der Gefahren! (z. B. Rauchgenerator)
- der «Minikeller» wurde deutlich verbessert (Belüftung usw.) und dient besser denn je!
- Auf Wiedersehen an der Agrovina 2018 (23–27.01.2018, Martigny VS)

DANKKE!



SAFE AT WORK

UNFÄLLE VERHÜTEN, LEBEN RETTEN.